



**Baden-Württemberg**  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE  
PRESSESTELLE

PRESSEINFORMATION /  
EINLADUNG AN DIE MEDIEN

03. Juli 2014

 Tagung der Hochwasserpartnerschaft im Projektgebiet  
„Nördlicher Oberrhein, Teil Bergland mit Weschnitz“ am  
Dienstag, 8. Juli 2014 in Karlsruhe

Regierungspräsidium Karlsruhe stellt den Entwurf des  
Maßnahmenberichts zum Hochwasserrisikomanagement vor  
„Hochwassergefahren gemeinsam meistern“

**Termin:** Dienstag, 08. Juli 2014

**Zeit:** 16 Uhr

**Ort:** Landratsamt Karlsruhe, Beiertheimer Allee 2, 76137 Karlsruhe, Großer  
Sitzungssaal H 19 22 (19. OG)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die großen Hochwasserereignisse der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass  
durch rechtzeitige Vorsorge Schäden erheblich vermindert werden können. Dies  
erfordert gemeinsame Anstrengungen aller Beteiligten.

Die im Jahr 2007 in Kraft getretene europäische  
Hochwasserrisikomanagementrichtlinie (EG-HWRM-RL) verpflichtet die  
Mitgliedsstaaten, bis 2015 Hochwasserrisikomanagementpläne zu erstellen und  
zu veröffentlichen. Ziel dieser Richtlinie ist die Verringerung der  
hochwasserbedingten Risiken für die Schutzgüter „menschliche Gesundheit“,  
„Umwelt“, „Kulturerbe“ und „wirtschaftliche Tätigkeiten“.

Im Namen des Regierungspräsidiums Karlsruhe und der WBW  
Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung darf ich Sie recht herzlich  
einladen zur

**Tagung der Hochwasserpartnerschaft im  
Projektgebiet Nördlicher Oberrhein, Teil Bergland mit Weschnitz  
am Dienstag, 8. Juli 2014, ab 16 Uhr bis ca. 19 Uhr im  
Landratsamt Karlsruhe, Beiertheimer Allee 2, 76137 Karlsruhe,  
Großer Sitzungssaal H 19 22 (19. OG),**

in der diese Handlungsfelder thematisiert werden.

Herr Knut Bühler, Erster Landesbeamter Landratsamt Karlsruhe und Moderator der Hochwasserpartnerschaft Pfinz-, Saal-, Kraich- und Leimbach, wird die öffentliche Veranstaltung eröffnen und die Teilnehmer begrüßen.

In der Veranstaltung stellt das Regierungspräsidium Karlsruhe den Entwurf des Maßnahmenberichts zum Hochwasserrisikomanagement in den Einzugsgebieten von Murg, Alb, Pfinz, Saalbach, Kraichbach und Leimbach sowie dem baden-württembergischen Teil der Weschnitz vor. Er enthält konkrete Ziele und zugehörige Maßnahmen, mit deren Umsetzung durch Kommunen und andere Stellen die Hochwasserrisiken vermindert werden sollen.

Der Maßnahmenbericht Nördlicher Oberrhein (Teil Bergland mit Weschnitz) wird federführend durch das Regierungspräsidium Karlsruhe unter Mitwirkung der Unteren Verwaltungsbehörden, Kommunen und weiteren verantwortlichen Akteuren aufgestellt. In der Veranstaltung am 8. Juli 2014 haben zudem alle interessierten Stellen - Verbände, Vereine sowie Bürgerinnen und Bürger - die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen.

Den genauen Ablauf der Veranstaltung entnehmen Sie bitte dem beigefügten Programm. Wir würden uns freuen, Sie bei der Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

**Eine Anmeldung ist NICHT erforderlich.**

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Fischer

**Hinweis:**

Der Entwurf des Maßnahmenberichts Nördlicher Oberrhein (Teil Bergland mit Weschnitz) ist auf der Internetseite des Regierungspräsidiums zu finden unter: [www.rp-karlsruhe.de](http://www.rp-karlsruhe.de) > Abteilungen > Abteilung 5 > Referat 52 > EU-Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie > Hochwasserrisikomanagement - Maßnahmenberichte im Regierungsbezirk Karlsruhe > Bearbeitungsgebiet Oberrhein - Projektgebiet 9B - Nördlicher Oberrhein, Teilgebiet Bergland mit Weschnitz.

Dort finden sich auch weitergehende Informationen zum Hochwasserrisikomanagement in Baden-Württemberg.

#### **Anlagen:**

- Programm der Hochwasserpartnerschafts-Tagung
- Kommunen und weitere beteiligte Stellen im Projektgebiet Nördlicher Oberrhein (Teil Bergland mit Weschnitz), Verteiler für die Tagung
- Anfahrtsbeschreibung zum Veranstaltungsort
- Übersichtskarte Projektgebiet Nördlicher Oberrhein (Teil Bergland mit Weschnitz)

#### **Veranstaltungshinweis des Landratsamtes Karlsruhe:**

Im Anschluss an die Hochwasserpartnerschafts-Veranstaltung wird im Foyer des Landratsamtes Karlsruhe von Herrn Landrat Dr. Schnaudigel die Ausstellung „Leben mit Hochwasser- gewusst wie“ eröffnet, die vom 07. bis 22. Juli besucht werden kann. Nähere Informationen zur Ausstellung unter [www.landkreis-karlsruhe.de/aktuell](http://www.landkreis-karlsruhe.de/aktuell).

#### **Zusätzliche Informationen zu Hochwasserpartnerschaften:**

Der vorsorgende Hochwasserschutz steht im Mittelpunkt der seit 2003 in Baden-Württemberg bestehenden Hochwasserpartnerschaften.

Hochwasserpartnerschaften sind ein Zusammenschluss von Kommunen, Fachverwaltungen und Institutionen innerhalb eines Einzugsgebiets. Im Land sind mittlerweile flächendeckend 24 Hochwasserpartnerschaften aktiv.

Hochwasserschutz ist eine Querschnittsaufgabe. Akteure aus unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen stehen in der Verantwortung und müssen oft über Verwaltungsgrenzen hinweg handeln. Deshalb orientiert sich die Abgrenzung der

Partnerschaften an Flusseinzugsgebieten, im Bedarfsfall werden diese an Verwaltungsgrenzen angepasst.

Ziel ist es, mit regelmäßigen Veranstaltungen zum Thema Hochwasser, Arbeitskreisen zu Fachthemen, Diskussionsrunden und Fortbildungen bei den Partnern das Bewusstsein für ein jederzeit mögliches Hochwasser dauerhaft zu verankern.

Die Hochwasserpartnerschaften werden durch die WBW Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung im Auftrag des Landes in Baden-Württemberg organisiert. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Webseite der WBW Fortbildungsgesellschaft unter [www.wbw-fortbildung.de](http://www.wbw-fortbildung.de).